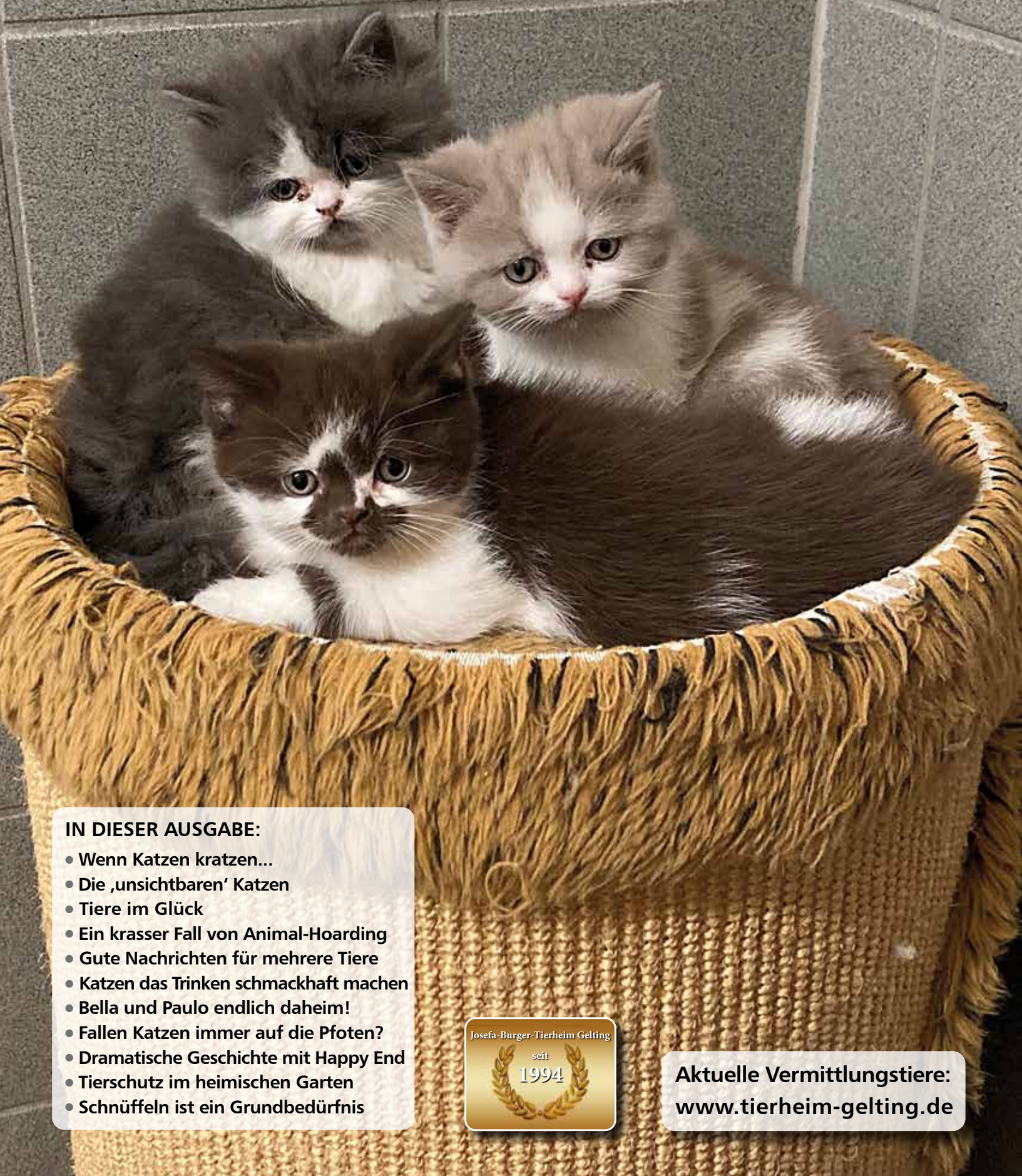


Ausgabe 1/2025

Kostenlos zum Mitnehmen!

Geltinger Tierheim-Magazin

Aktuelles aus dem Josefa-Burger-Tierheim Gelting - Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V.



IN DIESER AUSGABE:

- Wenn Katzen kratzen...
- Die ‚unsichtbaren‘ Katzen
- Tiere im Glück
- Ein krasser Fall von Animal-Hoarding
- Gute Nachrichten für mehrere Tiere
- Katzen das Trinken schmackhaft machen
- Bella und Paulo endlich daheim!
- Fallen Katzen immer auf die Pfoten?
- Dramatische Geschichte mit Happy End
- Tierschutz im heimischen Garten
- Schnüffeln ist ein Grundbedürfnis

Josefa-Burger-Tierheim Gelting



Aktuelle Vermittlungstiere:
www.tierheim-gelting.de

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, liebe Mitglieder!

Uns alle verbindet die Liebe zum Tier – egal ob Mann oder Frau, alt oder jung, Städter oder Landmensch. Wie stark diese Bindung zwischen Mensch und Tier sein kann, haben wir immer wieder in der letzten Zeit erleben dürfen. Besonders beeindruckt hat mich eine Mutter mit ihrer Tochter aus der Ukraine, die mit nichts außer ihren beiden Katzen und einigen Packungen Katzenfutter unterwegs war, um für sich und die Katzen eine Bleibe zu finden.

Während der Suche nahmen wir die beiden Main-

Coon Katzen bei uns auf. Nach einiger Zeit fand die Frau eine kleine Wohnung, in die sie auch die beiden Katzen mitnehmen durfte. In einem persönlichen Gespräch erzählte sie mir von Ihrem Schicksal und wie sehr sie an ihren beiden Katzen hängt – gerade jetzt, wo sie in einem fremden Land lebt.

Auch viele Katzen aus Animal-Hoarding-Haushalten und viele ältere Tiere, deren Besitzer leider vor ihnen verstarben, fanden den Weg ins Tierheim. Für unseren Verein bedeutete das volle Haus viel

Arbeit und immer wieder leere Kassen, zumal wir eine ganze Reihe teurer Operationen an unseren Schützlingen zu finanzieren hatten. Aber unsere Gemeinschaft trägt! Gerade dann, wenn es schwierig wird, halten wir zusammen und packen gemeinsam an. Die vielen positiven Reaktionen und die vielfältige Unterstützung motivieren uns.

Ich danke allen Helfern, Unterstützern und Spendern für Ihr Engagement und Ihr großes Herz und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



Herzliche Grüße
Ihre
Manuela Ravara
Tierheimleiterin

*Es gibt kaum
eine ehrlichere
Beziehung als
die eines Tieres
zum Menschen:
Sie sind da,
wenn Du Trost
brauchst, sie
freuen sich mit
Dir, sie muntern
Dich auf wenn
Du traurig bist.*



Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen

IBAN: DE18 7005 4306 0000 0043 33

BIC: BYLADEM1WOR

Raiffeisenbank Beuerberg-eG

IBAN: DE97 7016 9333 0000 7228 04

BIC: GENODEF1EUR

Möchten Sie Mitglied im Tierschutzverein werden?

Das geht ganz einfach! Sie können bei einem Besuch in unserem Tierheim eine Mitgliedschaft beantragen. Oder Sie laden sich das Formular herunter: www.tierheim-gelting.de/tierschutzverein/formulare

Oder Sie rufen an und wir senden Ihnen ein Formular zu.

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unser Tierheim und stärken unseren Tierschutzverein! Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt nur 18,00 Euro!

Wenn Katzen kratzen

Problemverhalten oder notwendiges Übel?



Im Zusammenleben mit uns Menschen zeigen Katzen viele Verhaltensweisen, die wir nicht immer verstehen können. Darüber gibt es viele Geschichten, Meinungen, Empfehlungen, aber auch etliche Missverständnisse. Das Kratzen beispielsweise ist ein natürliches Bedürfnis der Katze und gehört zu ihren ganz normalen Verhaltensweisen. Hier erhalten Sie einige hilfreiche Tipps, wie Sie die Beschädigung Ihrer Einrichtung und Wände vermeiden können.

Krallenpflege

Katzen nutzen akustische und optische Spuren zur Kommunikation. Wie Geräusche sind auch Kratzspuren für Katzen eine Möglichkeit zur Verständigung. Diese Kratzstellen - häufig neben Türen oder an bevorzugten Ruheplätzen - sind für Katzen wichtig. Sie markieren damit ihr Zuhause. Katzenhaltern ist dies oft nicht

bekannt, und so empfinden sie es als störend. Trotzdem sollte man prüfen, ob das Tier eventuell unsicher oder ängstlich ist oder ob es Stress hat. Das Kratzen kann auch Ausdruck von Lebensfreude sein.

Vorbeugung: gute Kratzutensilien

Es gibt unterschiedliche Gerätschaften im Handel (Kratzbaum, Kratzbretter und Tonnen, diverses Spielzeug), die Sie ihrer Katze - ihren individuellen Vorlieben entsprechend - anbieten können.

Da Sie beim Zusammenleben mit einer oder mehreren Katzen Ihre Wohnung mit ihnen teilen, ist es vor allem wichtig, die Geräte dort zu platzieren, wo die Tiere sich hauptsächlich aufhalten.

Dabei ist nicht die Größe des Kratzbaumes entscheidend, sondern die geeignete Kombination der unterschiedlichen Funktionen. Die

Katze nutzt den Baum, indem sie sich mit ihren Krallen einhängt, um sich daran genüsslich zu dehnen und zu strecken und zu kratzen und um hier auch Ruheplätze zur Verfügung zu haben.

Achten Sie bei der Anschaffung von Kratzutensilien auf gute Qualität und langlebiges Material. Am besten eignen sich Sisal oder Kokosfaser, weil hier Kratzspuren sehr schnell sichtbar sind.

Verändertes Kratzverhalten

Wenn die Katze ihr Kratzverhalten abrupt ändert, hat dies immer eine Ursache. Das kann Ausdruck sein für Verunsicherung oder Angst, zum Beispiel bei Veränderungen im Umfeld. Es können auch Geräusche oder auch Gerüche sein, neue Gegenstände, neue Mitbewohner und auch Umgebungswechsel. Eventuell braucht der

Stubentiger Ihre Hilfe, gewöhnlich legt sich die Aufregung jedoch nach einer gewissen Zeit von selbst.

Fehlerquellen rund um den Kratzbaum und ums Kratzen

- Der Kratzbaum ist nicht standfest und wackelt.
- Er ist an einem abseits gelegenen Ort aufgestellt.
- Die Kratzflächen sind zu klein oder zu niedrig.
- Es stehen keine oder zu wenige attraktive, erlaubte Kratzstellen zur Verfügung.
- Der alte Kratzbaum wird unvermittelt durch einen anderen ersetzt.
- Unverständnis gegenüber dem Kratzverhalten der Mieze.

Bitte achten Sie darauf: Der Kratzbaum muss alle Bedürfnisse der Katze erfüllen!

-mr-

Unser praktischer Tipp:

Tierbesitzer sollten einen Zettel in der Geldbörse haben, auf dem steht, dass zu Hause ein Tier oder mehrere Tiere warten. Dieser sollte Hinweise enthalten auf dem steht, was sie fressen, wie sie heißen usw. Diese Informationen helfen vor allem, wenn man einen Unfall hat oder aus einem anderen medizinischen Grund plötzlich ins Krankenhaus muss.

„Unsichtbare“ Katzen - immer im Hintergrund!



Manche Katzen sind sehr scheu oder ängstlich. Das ist eigentlich keine schlechte Angewohnheit, denn wir Menschen besitzen diese Eigenschaften ja auch. Bei uns Menschen sind diese Eigenschaften im Grunde hilfreich, jedoch bei einer Katze, die im Tierheim abgegeben wurde, leider nicht.

Da diese Katze keiner sieht, bereitet es dem Pflegepersonal große Probleme, eine erfolgreiche Vermittlung für alle Beteiligten zu ermöglichen. Katzen mit einem starken Charakter spielen sich in den Vordergrund und wenn sie auch noch gut aussehen,

finden diese Katzen sofort einen ‚Dosenöffner‘. Auch behinderte Katzen können vermittelt werden - sogar leichter als die unsichtbaren Katzen.

Im Grunde sind die meisten unsichtbaren Katzen verspielt und unheimlich lieb. Viele sind sogar sehr verschmust und genießen auch die Streicheleinheiten. Mit ihren Freunden laufen, raufen und springen sie um die Wette. Nur sieht das keiner.

Es gibt zwar ein paar andere Katzen, die gefunden oder abgegeben wurden mit schlechten Angewohnheiten, aber wenn sich keiner um diese Katzen bemüht, behalten sie diese

schlechten Angewohnheiten für immer bei.

Heute vergeht die Zeit immer schneller, wir sind im Berufs- und Privatleben voll eingeplant und haben deshalb keine Zeit mehr für Tiere, die Probleme bereiten. Ihr Schicksal ist dadurch besiegelt. Auch wenn sich das Pflegepersonal oder die Ehrenamtlichen um die scheuen Tiere bemühen und versuchen, ihnen ein wenig Aufmerksamkeit zu geben, bleibt die Angst vor allem Unbekannten.

Sobald einer der ‚Dosenöffner‘ den Bereich betritt, sind sie weg - egal wohin. Hauptsache in einem Versteck, wo

sie keiner sieht. Sollte doch einmal ein Mensch nach solch einer Katze fragen, schreckt er spätestens bei dem Hinweis zurück: „Sie müssen Vertrauen zu der Katze aufbauen und öfters zu uns ins Tierheim kommen.“ Denn nur dann haben Sie eine Gelegenheit, die Katze kennenzulernen. Sollte dies nicht funktionieren und wir geben Ihnen die Katze einfach mit, werden Sie die Katze zu Hause wahrscheinlich niemals sehen, denn in dem neuen Zuhause ist alles ungewohnt und fremd. Dadurch bleibt die Katze immer da wo sie ist: ‚unsichtbar‘ im Tierheim! -mr-

Hermann mit Gefolge: Paula, Susi und Helga

Sie kamen im Februar zu uns, da man sich nicht artgerecht um sie kümmerte. ‚Hermann‘ und ‚Paula‘ sind schon über zwölf Jahre alt und die anderen beiden etwa drei Jahre. Bei den Warzenenten handelt es sich um die domestizierte Form der Moschusente aus Südamerika.

Sie genießen bei uns den großen Weiher mit Grünfläche sowie den Sichtkontakt zur anderen Seite, wo sich unsere Pommerngänse ‚Frieda‘ und ‚Martin‘ aufhalten.

-mr-



Tiere im Glück

Sie wohnen jetzt im neuen Zuhause



Der ca. 6-jährige ‚Lucky‘ irrte seit vielen Wochen durch eine Wohnsiedlung und kam dann ins Tierheim. In seinem neuen Zuhause genießt er jetzt die vielen Streicheleinheiten...und das Bett vom Frauchen!



‚Wendy‘, eine junge Zwerg-Häsin, wurde mit zwei Meer-schweinchen ausgesetzt, konnte aber relativ schnell an ein neues Zuhause vermittelt werden.

-mr-



Die beiden 13-jährigen Schwestern ‚Lilli‘ (links) und ‚Pussi‘ verloren Ihr Herrchen und wurden von den Nachbarn ge-füttert - auch konnten sie über eine Leiter in die Wohnung. Nach längerer Zeit kamen sie ins Tierheim und konnten dann schon ca. 6 Wochen zusammen an eine liebe Tierfreundin vermittelt werden. Dort fühlen sie sich sichtlich wohl.



Zaunbau
Maschendraht-
und
Stabmattenzäune

BBS GmbH
Bahnhofstraße 37
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/410310
Fax: 08171/410312
bbs-wolfratshausen@t-online.de
www.bbs-bavaria.de



Dorfladen Gelting

Dorfladen - Café - Biergarten

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo - Fr	7 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Sa	7 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr
So	8 ⁰⁰ - 10 ⁰⁰ Uhr

www.dorfladen-gelting.de

Entdeckung durch Gestank im Hausflur: Krasser Fall von Animal-Hoarding!



„Candy“



„Schoko“



„Vanilla“

In einer Wohnung lebten drei Hunde und 35 Katzen auf engstem Raum in Dreck und Gestank. Die Besitzerin dieser Tiere war uns und auch dem Nachbar-Tierheim bestens bekannt. Schon vor einiger Zeit kamen bei einem Wohnungsbrand alle Katzen ums Leben. Nachdem Sie sich wieder Katzen besorgte, eskalierte offenbar die Situation in den letzten Monaten. Nach Beschwerden an Polizei, Tierheim und Veterinäramt suchte man die Person auf, aber viele Besuche liefen ins Leere, da sie entweder nicht anzutreffen war oder nicht öffnete. Mit einem richterlichen Beschluss in der Hand suchte man mit Tierheim-Mitarbeiter, Polizei und Amtstierärzten die Wohnung erneut auf.

Nach einer Einfangaktion der vielen Katzen wurde diese entweder an Pflegestellen

oder an uns Tierheime übergeben. Die Katzen litten unter enormen Stress, waren extrem scheu und hatten großen Hunger.

Darunter waren auch junge, ältere und vor allem Rassekatzen, die natürlich weder geimpft noch kastriert waren. Bis auf eine werdende Katzenmutter konnten wir die übernommenen Tiere nach tierärztlicher Versorgung an gute Plätze vermitteln. Am 18. Oktober brachte dann Mama „Orisela“ (Foto oben) drei Buben zur Welt – einer schöner als der andere. Kein Wunder: bei dieser Mutter! Wir konnten dann nach der Kastration die Mutterkatze mit „Candy“ – einem ihrer Söhne – vermitteln und auch die beiden anderen „Schoko“ und „Vanilla“ durften zusammenbleiben. -mr-



Feines Handwerk...



Gravuren Weigl

Inh. Andrea Fuchs
Graveurmeisterin

Johannisplatz 1 82515 Wolfratshausen
Telefon 08171 - 18107 Telefax 08171 - 10584

Handgravuren
Maschinengravuren

Zinnwaren Krüge
Pokale Geschenke
Gürtelschließen

Tauf-/Hochzeitskerzen
christliche Geschenke
Schutzensengel Kreuze

*...mit besonders
netter Beratung*



Die guten Nachrichten: Weitere erfolgreiche Vermittlungen!

„Balko“ (Bild rechts), der zweijährige Mischlingsrüde, brauchte einige Zeit um seine Schüchternheit fallen zu lassen. Mit jedem Tag aufs neue taute er auf und konnte sich mit all den anderen Hunden anfreunden.

Es dauerte zwar eine Weile, aber er konnte nun endlich in sein neues Zuhause umziehen und genießt nun dort die volle Aufmerksamkeit.



„Maximilian“ (oben), 13-jähriger Schäfer-Mischling, fand trotz seines stolzen Alters bei

zwei weiteren Hundesenioren ein neues liebevolles Zuhause als „kleiner Prinz“.

„Rio“ (oben rechts), ein einjähriger Rüde, wurde aus einem befreundeten Tierheim übernommen, da es aus allen Nähten platzte. Der kleine anhängliche und ausgeglichene Mischling fand schon nach drei Tagen ein neues Zuhause, wo er täglich mit zum Pferd darf: Hauptsache bei Frauchen. -mr-

Holz mit Zukunft ökologisch. gesund.

Auf 4.000 m² Ausstellungsfläche finden Sie bei uns:

- Bau- und Konstruktionshölzer
- Holz für Fassade und Terrasse
- Spielgeräte
- Holz für Boden, Wand und Decke
- Zuschnitt-, Montage- und Lieferservice

Böden & Türen • Wand & Decke • Holz im Garten • Bauen mit Holz

Holzmarkt Suttner
GmbH & Co. KG
Untermühlal 17
83623 Dietramszell
Tel. 08027-90880-0

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
www.holzmarkt-suttner.de

Suttner
Holzmarkt

Heininger & Dietz

scann me!

2x in Geretsried und Waldram

Kontaktinfo

E-Mail: info@edeka-heininger-dietz.de
 Website: www.edeka-heininger-dietz.de

EDEKA-Markt Geretsried
 Breslauer Weg 113
 81538 Geretsried
 Tel. 08171 / 540 554
 Fax. 08171 / 540 555

EDEKA-Markt Waldram
 Faulhaberstraße 1
 82515 Waldram
 Tel. 08171 / 9670 14
 Fax. 08171 / 9670 15

Wir ♥ Lebensmittel.

Katzen das Trinken schmackhaft machen

Wasser ist auch für den Katzen-Organismus lebenswichtig!

Viele Stubentiger machen sich zwar mit sichtlichem Vergnügen über ihre Mahlzeiten her, dem Wassernapf jedoch schenken sie nicht die geringste Beachtung. Dabei ist Wasser auch für den Katzenorganismus lebenswichtig.

Das ganze Kreislaufsystem - besonders Nieren und Harnwege, aber auch Haut und Fell - sind auf eine ausreichende Feuchtigkeitsversorgung angewiesen. Bei Hitze, bei körperlicher Belastung und im

fortgeschrittenem Alter brauchen sie mehr.

Nicht jeder Katzenfreund muss sich jedoch gleich Sorgen machen, wenn die Katze den Trinknapf links liegen läßt. Wird der Haustiger mit Feuchtfutter ernährt, deckt er damit schon den Löwenanteil des täglichen Wasserbedarf ab. Wird jedoch Trockenfutter verabreicht, ist zusätzliches Trinken eine absolute Notwendigkeit. Viele Katzen sind aber buchstäblich trinkfaul.



Katzen müssen trinken. Allerdings am besten Wasser!



Hier einige Tipps:

- Den Wassernapf vom Futterplatz wegstellen!
- Mehrere Trinkgelegenheiten mit frischem Wasser über die Wohnung verteilen.
- Falls das nicht auf Gegenliebe stößt, das Wasser erst dann servieren, wenn es schon 1-2 Stunden in Krug oder Kanne gestanden hat.
- Fließendes Wasser: Viele Katzen bevorzugen fließendes Wasser. Sie trinken deshalb



gerne vom laufenden Wasserhahn.

- Sehr bewährt haben sich spezielle Wasserbrunnen, die dank einer Umwälzpumpe immer frisches, plätscherndes Wasser liefern.
- Ein wenig (etwa ein, zwei Esslöffel) ungewürzte Fleisch oder Hühnerbrühe können Wasser zum begehrten Katzen-Drink veredeln.
- Tipp: Brühe auf Vorrat kochen, in Eiswürfelform im Tiefkühlfach einfrieren und vor dem Bedarf ins Trinkwasser gegeben.
- Wasserspiele: Katzen machen sich zwar nicht gerne die Pfoten nass, aber aus einer flachen Schale Spielzeug herauszuangeln macht ihnen durchaus Spaß. Und dabei riskieren sie auch schon mal das eine oder andere Schlückchen.

-Manuela Ravara-



www.geretsried.de/veranstaltungskalender

Stadt Geretsried
...einfach mehr Events!

**Kultur, Musik,
Feste und
vieles mehr**

**Geretsried
Festival**



Die Pyrenäenberghunde ‚Bella‘ und ‚Paulo‘: Endlich daheim!



Unsere Namen sind ‚Bella‘ und ‚Paulo‘, wir sind Pyris oder Patou, wie Liebhaber unsere Rasse nennen. Ursprünglich wurden wir gezüchtet, um in den Bergen die uns anvertrauten Schafe und Ziegen gegen Angriffe von Wölfen und sogar Bären zu schützen.

In unseren ersten dreieinhalb Jahren kamen wir von der Züchterin, die in Mecklenburg-Vorpommern zu Hause war, in ein neues Zuhause. Von dort wurden wir dann nach einiger Zeit in einem Internetportal zur Vermittlung verschenkt.

Wir wurden dann von zwei jungen Leuten die in Tierheimnähe wohnten mit Bus, S-Bahn und Zug abgeholt. Am neuen Wohnort angekommen (es war inzwischen schon 23 Uhr) wurden wir plötzlich hinter einer ehemaligen Kneipe angebunden – also ausgesetzt.

Dort wurden wir gefunden und schließlich nahm alles seinen Lauf: Wir wurden vom Veterinäramt beschlagnahmt und ins Tierheim gebracht.

Wir Pyrenäenberghunde gehören evolutionstechnisch eher zu den ‚Spätzündern‘, denn wir erreichen erst nach dem 3. Lebensjahr die volle Reife. Wir erreichen dann zwischen 40 und 70 Kilogramm Körpergewicht und eine Schulterhöhe von 65 - 80 Zentimetern.

Im Tierheim wurden wir zunächst einmal Futtertechnisch aufgepäppelt, dann entwurmt, geimpft, gechippt und kastriert. Es dauerte, bis wir an eine private Pflegestation für Pyrenäenberghunde kamen, denn von dort aus hatten wir dann größere Chancen auf Vermittlung.

Natürlich wollten wir nun unser alles bestes geben, damit wir bleiben konnten: Jede

für uns vermeintliche Gefahr rund um das Anwesen wurde furchteinflößend verbellt. Aber wir zeigten uns auch von der nicht so guten Seite, machten alles schmutzig (auch die Wände) und auch kaputt (Decken). Trotzdem durften wir dann mit in den Urlaub, den wir aber auch verdient hatten wie wir meinen, denn unsere ‚Pflegemama‘ überzeugte uns mit

ihrer besonnenen und souveränen Art, so dass wir mehr und mehr ruhiger und selbstbewusster wurden.

Nach einer Weile konnten wir dann doch noch in unser neues tolles Zuhause umziehen, wo wir nun auf einem drei Hektar großen Gutshof mit Familienanschluss in unserem Element sind.

-mr-

Ein Auszug aus unserem Leistungsangebot:

- ◆ Neu- und Gebrauchtwagen
- ◆ Leihwagen
- ◆ Unfallinstandsetzung
- ◆ Reparaturen aller Art
- ◆ Ersatzteilverkauf
- ◆ Hauptuntersuchung der amtl. anerkl. Überw. Org.
- ◆ Allergenfiltereinbau
- ◆ Finanzierung und Leasing
- ◆ AU II für Benzin und Diesel
- ◆ Klimaanlage service



Küchenstube Eckl
Buchberger Straße 24
82538 Geretsried-Gelting
Tel. (08171) 20091
www.kuechenstube.de

Küchen & Elektrogeräte vom Fachmann



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr



Peter Bolzmacher

Berger Straße 4a
82335 Berg / Allmannshausen
Telefon (0 81 51) 5 05 97
Telefax (0 81 51) 5 05 40
e-Mail: mail@bolzmacher.de
Internet: www.bolzmacher.de

„Katzen fallen immer auf ihre Pfoten!“

Katzen - eine Geschichte voller Missverständnisse

Katzen fallen immer auf ihre Pfoten und können sich beim Stürzen nicht verletzen! Stimmt das?

Katzen sind natürlich extrem gute Kletterer. Und tatsächlich landen sie in der Regel sicher auf ihren vier Pfoten. Allerdings ist das nicht immer so. Damit das klappt, brauchen sie eine ausreichende Fallhöhe, um sich in der Luft während des Falls drehen zu können. Doch bei einem Absturz aus allzu großer Höhe hilft ihnen diese Technik leider nicht. Dann können sie sich sehr wohl schwer verletzen.

Ein Sturz kann mit Knochenbrüchen, inneren Verletzungen und auch tödlich enden. Neben der Fallhöhe entscheiden auch der Anlass des Absturzes sowie der Landepunkt darüber, ob ein Sturz glimpflich ausgeht oder nicht.



Unfälle aufgrund von nicht kalkulierbarem Missgeschick überrumpeln auch Katzen, wie zum Beispiel spitze Zäune, Kellertreppen, Hunde

oder der Straßenverkehr. In diesen Fällen ist das Verletzungsrisiko besonders hoch.

Es kommt immer auf die jeweiligen Umstände eines



Sturzes an. Fenster und Balkone mit Netzen abzusichern, ist also nicht übertrieben, sondern ein sinnvoller Schutz für die Samtpfoten. -mr-

Mit der Abgabe Ihrer Altkleider können Sie uns unterstützen!

Die Gemeinden Egling und Dietramszell sowie die Städte Geretsried und Wolfratshausen unterstützen den Tierschutzverein durch eine Genehmigung

von Altkleider-Sammelcontainern. Diese sind an öffentlich zugänglichen Plätzen aufgestellt und mit dem Emblem des Tierschutzvereins versehen. Wir bitten alle

Tierfreunde, ihre Altkleider, Schuhe und andere wiederverwertbare Textilien in diese Container zu geben und damit den Tierschutzverein zu unterstützen.

Die Containerstandorte:

- ◆ Geretsried, Isardamm/ Ecke Sperlingstraße
- ◆ Gelting, Leitenstraße (Nähe Sportplatz)
- ◆ Wolfratshausen, Barbeizeuxstraße („Hatzplatz“)
- ◆ Wolfratshausen, Königsdorfer Straße (Parkplatz Binar)
- ◆ Dietramszell, Am Mauranger (Wertstoffhof Obermühltal)
- ◆ Linden, Dietramszeller Straße 3
- ◆ Ascholding, Schlossstraße 33 (hinter dem Hallenbad)
- ◆ Deining, Schulstraße (beim Kindergarten)
- ◆ Thanning-Oehnböck, am Anger (Sportplatz)
- ◆ Endlhausen, Dietramszeller Straße 3 (Nähe Kirche)



Die Orientalische Kurzhaar-Katze ‚Cleo‘ Dramatische Geschichte mit Happy End



te die Verletzung nicht ab. In der Tierklinik entschied man sich daher zu einer OP. Dabei wurde eine Fistel von der Oberschenkelwunde bis zur Wirbelsäule diagnostiziert und operiert.

‚Cleo‘ blieb noch weitere zwei Tage in der Obhut und wurde dann mit einem weinroten Body entlassen. Diesen trug sie insgesamt drei Wochen, dann konnte er abgemacht werden.

In den vielen Wochen der Behandlungen war sie immer eine liebe, ruhige und ausgeglichene Katze, die zu keinem Zeitpunkt böse, aggressiv oder gar bissig war.

Nun endlich hat sie einen Traumplatz bei einer älteren Dame gefunden, die von uns schon einmal eine Katze geholt hatte. Bei ihr wird sich ‚Cleo‘ nun all Ihre Streicheleinheiten holen, die bei uns leider zu kurz kamen.

-mr-



die immer wieder verheilten und dann wieder aufbrachen. Cleo wurde ständig im Tierheim behandelt. Eine Zeit lang schien alles abgeheilt zu sein, doch dann begann der ganze Prozess von neuem.

Trotz ständiger Behandlung in Tierheim und Tierklinik heil-

Tiere sind ganz bezaubernde Wesen und wir Mitmenschen sind von den verschiedenen Begebenheiten rund ums Tier oft tief beeindruckt. Und weil wir die eigenen Tiere einfach in unser Herz schließen, ist es mehr als verständlich, dass wir gerne von Ihnen erzählen oder über sie berichten möchten.

Diese eine spezielle Geschichte wollen wir Ihnen nicht vorenthalten:

‚Cleo‘ eine Orientalische Kurzhaar-Katze mit etwa fünf Jahren wurde Ende Oktober letzten Jahres als Fundkatze bei uns mit einer alten Bissverletzung am linken Oberschenkel abgegeben. Diese Verletzung bestand aus drei Löchern,



Auch Sie können viel beitragen: Tierschutz im heimischen Garten



Wer einen eigenen Garten hat, der hat es gut: Im Sommer ganz privat in der Sonne liegen, den Frühling vom Fenster aus sehen und im Herbst und Winter dem allmählichen Einschlafen der Natur hautnah beiwohnen. Gartenbesitzern fällt jedoch zunehmend auf, dass es mit der Artenvielfalt bergab geht. Ohne Insekten und andere Nützlinge würde das Überleben für den Menschen schwer. Umso wichtiger ist es daher, im eigenen Garten für die Vielfalt einzustehen.

Tipps für mehr Naturschutz

Wir haben für Sie einige Tipps, wie Sie ihren Garten tierfreundlich und nachhaltig gestalten können.

Mehr Mut zur Wildnis

Der englische Rasen, vom Laub befreite Blumenbeete und mit Steinen gepflasterte Flächen. So sehen die neuen modernen und ‚pflegeleichten‘ Gärten leider aus. Und

auch sie sind ein Grund, warum immer mehr Insekten, Bienen und heimische Vögel von der Bildfläche verschwinden. Mit einem natürlichen und wilden Garten können wir Tieren wieder einen Teil ihres Lebensraumes zurück geben.

Wenn Sie ihren Garten bepflanzen, nehmen Sie am besten einheimische und vielfältige Blumen, Stauden und Kräuter, damit Insekten, Bienen und Schmetterlinge sich wohlfühlen. Auch das von uns oft nicht gern gesehene ‚Unkraut‘ und wildgewachsene Pflanzen wie zum Beispiel Distel, Brennnessel und Klee können ruhig stehen gelassen werden. Sie sind für Schmetterlinge und Vögel eine wichtige Nahrungsquelle.

Versteckmöglichkeiten bieten

Sträucher und Hecken bieten zahlreichen Wildtieren wie etwa Igel einen sicheren Unterschlupf und Nistmöglichkeiten.

Wachsen in Ihrem Garten Bäume? Dann können Sie

auch dort mehrere Nistkästen platzieren, damit sich verschiedene Vogelarten niederlassen und wohlfühlen können. Nistplätze sowie Vogelhäuser müssen hoch genug angebracht werden, damit andere Tiere wie Katzen nicht drankommen.

Wichtig ist, dass der Standort windgeschützt, trocken und schattig ist.

Wasser- und Futterstellen

Gerade im Sommer finden Tiere wenig Wasser. Bieten Sie deshalb welches im Garten an. Wasserschalen sollten für Insekten unbedingt Ausstiegsmöglichkeiten haben. Es reicht schon, einen abgeflachten größeren Stein oder Ast hineinzulegen. Bitte erneuern Sie täglich das Wasser, da Tiere sonst krank werden können.

Bitte bedenken Sie auch: Regentonnen oder Pools ziehen Wildtiere, aber auch Katzen an. Daher sollten auch hier Ausstiegsmöglichkeiten für die Tiere angebracht werden.

Düngen im Garten

Damit die Pflanzen schön blühen und wachsen, wird in unseren Gärten mit Düngemitteln gearbeitet. Doch chemische Dünger sind für Insekten tödlich und schaden infolgedessen auch Igel und anderen Gartenbewohnern. Stellen Sie doch einfach ihren eigenen biologischen Dünger her, wie beispielsweise Brennseelsud, auch Brenneelsjauche genannt. Im Internet finden Sie viele Anleitungen dazu.

Rasenroboter: Leise Killer im eigenen Garten!

Rasenroboter sind praktisch, bequem – und tödlich für kleine Gartenbesucher! Die lautlosen Roboter machen den Igel, Amphibien und Insekten das Überleben in unseren Gärten schwer. Wir finden, nicht nur deshalb sollten sie keinen Platz in unseren Gärten haben. Denn sie zerstören außerdem die Nahrungsgrundlage vieler Tiere – bei einem täglichen gemähten Rasen überleben auch keine Blühpflanzen. Artenvielfalt ade!

Laubsauger und -bläser schaden Mensch und Natur

Laubbläser und -sauger gefährden die in Boden- und Krautschicht lebenden Kleinlebewesen. Tiere, wie Regenwürmer, Spinnen, Asseln und Milben verwandeln Laub und Pflanzenreste in Humus und dienen Vögeln und anderen Tieren als Nahrung. Sie überleben einen Laubsauger nicht!

Überlegen Sie außerdem doch einfach mal, wie sinnvoll es ist, Rasen und Wege mit viel Getöse vom Laub freizublasen und die Blätter an einer Ecke zu sammeln, wenn der nächste Windstoß das dürre Laub dann bald wieder im Garten verteilt... *-mr-*

Mit dem Hund unterwegs: Schnüffeln ist ein Grundbedürfnis



Beim täglichen Spaziergang bleiben sie alle paar Meter stehen und schnüffeln. Was für manche Hundebesitzer lästig ist, ist für unsere vierbeinigen Freunde ein Grundbedürfnis. Für uns Menschen ist es vergleichbar mit Zeitung-

lesen oder einem informativen Treffen mit Freunden. Deshalb sollten die Hunde nicht davon abgehalten sondern dabei unterstützt werden, an allem und jedem zu schnuppern.

Kleine Suchspiele eignen sich hervorragend dafür, den



eigenen Hund zu beschäftigen. Kleine Leckerchen in Baumrinden, auf Bänken oder unter Blättern zu verstecken, kommt bei den meisten Tieren gut an. Auch eine Spur aus den Leckerbissen zu legen, ist eine schöne Abwechslung für den Vierbeiner. Auch zu Hause kann die Schnüffelnase trainiert werden.

Im Fachhandel sind etwa spezielle Schnüffelteppiche erhältlich. Wer kreativ und bastelfreudig ist, kann auch eine Such-Box aus Karton basteln. Darin können Hundehalter ein Leckerli oder das

Lieblingsspielzeug verstecken – das ist dann nicht nur ein kleiner Snack, sondern auch ein mentales Training für die Tiere.

Damit die Schleimhäute des Hundes bei all der anstrengenden Nasenarbeit nicht austrocknen, sollten Menschen darauf achten, dass ihr Tier genügend Wasser zu sich nimmt. Während der Nasenarbeit atmen Hunde bis zu 300-mal/pro Minute ein und aus, durch das Hecheln und Schnüffeln verlieren sie viel Wasser.

-mr-



Hunde und Katzen
kostenfreie
Futteranalyse
und
Beratung
chemiefrei ernähren

Claudia Hawlik - 0160 95041370
claudia.hawlik@gmx.de

Spendenidee

Statt Geschenken eine Spende für das Tierheim!

Sehr beliebt ist inzwischen die vor einigen Jahre geborene Idee, bei Geburtstagen oder Jubiläen die geladenen Gäste darauf hinzuweisen, statt Geschenke eine Spende an den Tierschutzverein zu machen.

Unsere Spendenkonten:

**Sparkasse Bad Tölz –
Wolfartshausen**

**IBAN: DE18 7005 4306
0000 0043 33**

BIC: BYLADEM1WOR

**Raiffeisenbank Beuer-
berg eG**

**IBAN: DE97 7016 9333
0000 7228 04**

BIC: GENODEF1EUR

Vorgestellt: Tierische Dauergäste



Unsere Doppelkuppigen Trommelfelltauben

„Sunny“ lebt schon seit Jahren freiwillig bei uns, obwohl sie eigentlich ein richtiges Zuhause hat. Als das Foto entstand, fühlte sie sich für eine kurze Weile als „Resi auf dem Traktor“.



„Mucki“, geb. 17.09.2005



„Sunny“

Kaffeetreff mit Fundgrube



Jeweils am zweiten Samstag nachmittag des Monats von 13 bis 16 Uhr: der beliebte Kaffeetreff für Tierfreunde mit den köstlichen Kuchen unserer lieben Waltraud. Besucher und Gäste sind herzlich Willkommen! Es gibt Handwerkliches, Tierisches, Schönes, Praktisches, Künstlerisches, Stofftiere (hergestellt in Deutschland), Heimtextilien mit Tiermotiven, Geschenke und Präsente gegen Spenden. Die Einnahmen kommen unseren tierischen Bewohnern zugute.

Herzlich willkommen in unserer Katzen- und Kleintierpension im Tier-

Möchten Sie in den Urlaub fahren und sicher sein, dass Ihr Liebling in dieser Zeit gut versorgt ist? Liegt ein Notfall vor? Zum Beispiel ein Krankenhausaufenthalt? Oder sie suchen einen Platz nur für kurze Zeit? Dann kümmern wir uns liebevoll und kompetent um Ihre Tiere.

Die Abgabe Ihres Tieres ist nach rechtzeitiger Absprache täglich möglich. Die Anmeldung sollte - natürlich außer in Notfällen - frühzeitig erfolgen.

Voraussetzungen: Die Tiere werden nur in gesundem Zustand in Pension genommen, nur in Notfällen kranke. Katzen dürfen nicht rollig sein und müssen eine gültige Dreifach-Impfung haben, die



„Urlaub daheim“: unsere Katzenpension im Grünen

nicht älter als ein Jahr und nicht jünger als 4 Wochen ist. Bitte bringen Sie ihre Katzen in einem Transportkorb zu uns.

Die tägliche Futterration ist im Pensionspreis inbegriffen. Eine individuelle Versorgung Ihres Tieres (zum Beispiel spezielles Futter, Diäten, Medika-

mente, etc.) besprechen Sie bitte mit der Tierheimleitung.

Kleintiere werden in unseren Käfigen untergebracht. Viele angemeldete Vierbeiner sind Stammgäste – mal auf kurze Zeit oder auch mal für Reisen. Die Pensionskosten betragen pro Tag für Katzen 10,00 Euro

und für Kleintiere 8,00 Euro; jeweils zuzüglich 19% MwSt.

Hunde werden nur in Notfällen, wie z.B. einem Klinikaufenthalt aufgenommen. Der Pensionspreis richtet sich nach der Größe des Hundes.

Bitte beachten: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!

**Telefonische Anmeldung:
08171-27818**

Wir sind Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e.V.



Herzlichen Dank an die tollen Spender!



Links: Marlies feierte Ihren 11. Geburtstag – doch anstatt der Geschenke wollte sie lieber eine kleine Spende fürs Tierheim. Es kamen mit der Aufstockung der Eltern stolze 100 Euro zusammen!



Rechts: Die Firma Hermes Pharma GmbH vertreten durch Frau Weigelt (rechts neben Tierheimleiterin Manuela Ravara) spendete dem Tierheim insgesamt 500 Euro. Vielen Dank dafür!



In einer Aktion fertigen die Schülerinnen und Schüler der Franz-Marc-Schule unter der Anleitung von Frau Heike Mayer (Schreinermeisterin) sechs neue Katzenfallen für das Tierheim an. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Alexia, Maxi 1, Jakob, Lenny, Stefano und Maxi 2.

terin) sechs neue Katzenfallen für das Tierheim an. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Alexia, Maxi 1, Jakob, Lenny, Stefano und Maxi 2.



Tolle Aktion des Dehner Marktes Wolfratshausen für unser Tierheim: In der Spendenzeit wurden 639 Dosen á 400 Gramm Hunde- bzw. Katzenfutter im Wert von 1.270,00 Euro gesammelt. Auch die letzte Weihnachtsbaumaktion mit dem Wunschzettel der Tierheimbewohner

war wieder ein voller Erfolg. Diesmal wurde Futter für Hunde und Katzen im Wert von 2.849,00 Euro von den Kunden gekauft und ans Tierheim gespendet. Wir bedanken uns beim Dehner Markt sowie bei all den Kunden, die unsere Tiere nicht im Stich lassen.

Impressum

Herausgeber:

Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V., Josefa-Burger-Tierheim
Leitenstraße 67,
82538 Geretsried,
Tel. 08171/27818, Fax: 76106
www.tierheim-gelting.de
info@tierheim-gelting.de

Amtsgericht München VR 100230

Vorstand: Dr. Manfred Fleischer
Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e.V.

Beiträge in dieser Ausgabe:

Manuela Ravara

Fotos:

Tierschutzverein (39), Pixabay-Bilddatenbank (10), Wolfgang Tutsch (1)

Layout und Produktion:

Redaktionsbüro Tutsch
Feldstraße 2a
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/488-007
Fax: 488-016
redaktion.tutsch@t-online.de
www.tutsch.info

Öffnungszeiten

des Josefa-Burger-Tierheims:
Mittwoch, Freitag und Samstag
jeweils 13:00 bis 16:00 Uhr.
Außerhalb der Öffnungszeiten werden auch gern Termine für Schulklassen und andere Besuchergruppen vereinbart.

So erreichen Sie uns:

B11 Wolfratshausen-Geretsried,
Abzw. Gelting-Buchberg,

Straße in Richtung Gelting,
gleich die erste Straße links
und dann der Beschilderung
'Tierheim' folgen.

Oder: Bus 370, 374, 376, 379, Haltestelle 'Buchberg'.

Oder: Bus 378, Haltestelle 'Breitenbachstraße'.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
IBAN: DE18700543060000004333
BIC: BYLADEM1WOR

Raiffeisenbank Beuerberg-Eurasburg eG
IBAN: DE97701693330000722804
BIC: GENODEF1EUR

Manchmal werden wir kritisiert, telefonisch nicht erreichbar zu sein. Das Problem ist: Oft sind wir bei den Tieren oder haben im Gelände zu tun. Oder wir sind unterwegs wegen Nachkontrollen oder sind in der Tierklinik. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir oft nicht sofort Ihr Anliegen entgegen nehmen können. Hinterlassen Sie doch bitte einfach eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter mit Ihrem Namen, Rufnummer und Stichwort. Wir melden uns dann gern so schnell wie möglich bei Ihnen.



Dr. Fleischer Immobilien

Einfach eine gute Wahl



Beratung - Vermietung - Verkauf

DR. MANFRED FLEISCHER

Dr. Fleischer Immobilien
Gepsattelstraße 15
82515 Wolfratshausen

Telefon: 08171 911 51 02
E-Mail: info@immo-fleischer.de
Web: www.immo-fleischer.de



rileg.de

**Weil es Wichtigeres
gibt als Geld.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Als Genossenschaftsbank handeln wir solidarisch gegenüber unseren Mitmenschen. Doch auch das Wohl der Tiere liegt uns sehr am Herzen. Wir unterstützen daher die Tierheime in der Region und hoffen auf eine liebevolle Vermittlung der Tiere. Denn jeder freut sich über ein schönes Zuhause und einen treuen Wegbegleiter.

**Raiffeisenbank
Isar-Loisachtal eG**

